

5. BRANDENBURGER 13.6.22 STADTENTWICKLUNGSTAG GEMEINSAM SIND WIR STADT

PRESSEERKLÄRUNG

5. Brandenburger Stadtentwicklungstag „Gemeinsam sind wir Stadt!“

am Montag, den 13. Juni 2022, 10:00 bis 15:30 Uhr

in der Schinkelhalle, Schiffbauergasse 4A, Potsdam

Unter dem Motto „**Gemeinsam sind wir Stadt**“ fand am 13. Juni zum fünften Mal der Brandenburger Stadtentwicklungstag statt. Hier trafen sich über 150 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landespolitiker:innen und Stadtgestalter:innen und tauschten sich zu den aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung aus: Nach zwei Jahren Pandemie, dauerhaften Herausforderungen durch Klimawandel, Migration und demographischen Wandel stehen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Stadtgesellschaft und das Land gemeinsam vor komplexen Herausforderungen. Der 5. Stadtentwicklungstag lud ein, um unter dem Motto „Gemeinsam sind wir Stadt!“, innezuhalten und zu diskutieren, welche **neuen Anforderungen an unsere Kernstädte** heute und in Zukunft gestellt werden und **wie die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure** erfolgreich gestaltet werden kann. Dabei waren sowohl Positionen von den Verwaltungsspitzen der Städte sowie privaten Akteuren wie einem Bäcker und einem Künstler, zu hören. Mit dem zuständigen Minister für Infrastruktur und Landesplanung, Guido Beermann, vertiefte ein hochkarätig besetztes Podium Fragen über die Zusammenarbeit von Kommunen und Land.

In den letzten Jahren haben die Pandemie und jüngst auch der Krieg in der Ukraine überdeutlich die herausgehobene Rolle der Städte als Wohn-, Arbeits- und Lebensort, Bildungs- und Kulturzentrum und nicht zuletzt Gesundheits- und Versorgungsstandort gezeigt. Die Verantwortung für funktionierende Angebote – für Stadtbewohner:innen, Betriebe und Bürger:innen aus benachbarten Gemeinden – übernehmen die Städte gern. Holger Kelch, Oberbürgermeister der Stadt Cottbus: „Die größeren Städte im zweiten Ring sind wichtige Funktionsträger für unsere Regionen – dafür müssen wir zukunftsfähige Infrastrukturen, wie Schulen und Kitas, öffentlichen Nahverkehr und Arbeitsplätze physisch gut erreichbar gestalten und in der Verwaltung personell und digital gut aufgestellt sein. Was wir alle jetzt dringend brauchen, ist eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung genau für diese Aufgaben. Dafür ist das Vertrauen von Land und Bund in uns unerlässlich.“ Vor dem Hintergrund der erwarteten Haushaltsanpassungen des Landes warnten die städtischen Vertreter:innen davor, an den eingespielten Instrumenten zu sparen. Frank Steffen,

PLATTFORM STARKE STÄDTE

5. BRANDENBURGER 13.6.22 STADTENTWICKLUNGSTAG GEMEINSAM SIND WIR STADT

Bürgermeister der Stadt Beeskow: „Lebendige und lebenswerte Stadtkerne sind nachhaltig und brauchen politisches und privates Engagement sowie einen soliden finanziellen Rahmen. Die Zusammenarbeit von Bund, Land und Kommune war mit der Städtebauförderung 30 Jahre erfolgreich – auf diese Basis setzen die Städte auch in den nächsten Dekaden.“ Im Flächenland Brandenburg hängt die Attraktivität der großen und kleinen Städte auch an deren Anbindung an Nachbarstädte und Berlin, wie Ines Hübner, Bürgermeisterin der Stadt Velten, verdeutlichte: „Wir erwarten von Bund und Land, dass die neue Taskforce für bessere Schienenanbindung rasch Projekte auf den Weg bringt. Denn nur so können wir attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort sein und die Ziele des Klimaschutzes im Verkehr umsetzen.“

Die Mitglieder der Plattform Starke Städte repräsentieren große, mittlere und kleine Städte des Landes und bündeln Interessen dieser sogenannten Anker im Raum. Ihre Leistungsfähigkeit muss dauerhaft gestärkt werden. Die persönlich motivierte lokale Zusammenarbeit unterschiedlicher Stadtgestalter:innen und zielorientierte Prozesse mit den Landesressorts sind in herausfordernden Zeiten der Transformation unerlässlich, um knappe Ressourcen für prioritäre Aufgaben zum Einsatz zu bringen.

Den 5. Stadtentwicklungstag organisierte die **Plattform Starke Städte**, ein Verbund der Arbeitsgemeinschaften Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg, des Städteforum Brandenburgs und des Städtekranzes Berlin-Brandenburg.

Pressekontakt

Corinna Berger, Geschäftsstelle der AG Städtekranz Berlin-Brandenburg
Telefon +49 30 120 86 82 49 (direkt) oder +49 30 120 86 82 0 (Zentrale)
Email: info@staedtekranz.de Homepage: www.staedtekranz.de

PLATTFORM STARKE STÄDTE